

# «Effizient und unermüdlich»

«Fricktalerpreis» der Stiftung pro Fricktal geht an alt Nationalrat Peter Bircher

«Gute Ideen zu haben ist das eine, sie beharrlich und erfolgreich umzusetzen aber eine Kunst, die nur wenige beherrschen». Peter Bircher, da ist man sich einig, beherrscht diese Kunst. Er setzt sich seit vielen Jahrzehnten mit Herzblut für das Fricktal ein – effizient und unermüdlich. Für seinen beispielhaften Einsatz wurde er am Sonntag im Rahmen des Bergwerkfestes mit dem Fricktalerpreis ausgezeichnet, verliehen durch die Stiftung pro Fricktal.

MARIANNE VETTER

Peter Bircher ist ein Mann der Tat, sein Wirken beschränkt sich nicht nur aufs Organisieren und Befehlen, so Heinz Schmid, Präsident der Stiftung pro Fricktal. «Er kann auch selber tatkräftig zupacken.» Erst kürzlich konnte er sich wieder davon überzeugen, als er ihn zufällig bei der Besichtigung des Festgeländes «in vollem Einsatz als Handwerker zwischen den Gleisen» entdeckte. «Wäre die Bahnlinie von Frick nach Kienberg vor genau 100 Jahren gebaut worden, hätte Peter sicherlich als Bähnler Karriere gemacht... und natürlich auch einen Seitenarm mit Bahnhof in Wölflinswil eröffnet...»

In seiner Laudatio beleuchtete Heinz Schmid die Stationen des Schaffens Peter Birchers. 1939 in Wölflinswil geboren, wuchs er auf einem Bauernhof am Dorfrand auf. Mit 23 Jahren wurde er Gemeindeschreiber. Ab 1970 arbeitete er in der Gemeinschaftsverwaltung mit dem Nachbardorf Oberhof. Die Dorfchronik «Rückblende», der Herbstmarkt und die Wohnbaugenossenschaft sind Beispiele seines lokalen Wirkens. Das Engagement des Jungmannschäftlers und Kirchgemeindepäsidenten entwickelte sich schon früh über die Gemeindegrenzen hinaus, z.B. in der Regionalplanung Fricktal, zuerst in seiner Funktion als Geschäftsstellenleiter, dann als Präsident und als Initiant für die Vereinigung des unteren und des oberen Fricktals. Den zweiten Teil seiner beruflichen



Präsident der Stiftung pro Fricktal, Heinz Schmid, und alt Nationalrat Peter Bircher (v.l.)

Fotos: Marianne Vetter

Laufbahn stellte Peter Bircher in den Dienst der Katholischen Landeskirche Aargau, zuerst als Sekretär, dann als Informationsbeauftragter. Von 1973 bis 1990 vertrat er den Bezirk Laufenburg im Grossen Rat, dann von 1990 bis 1999 den Kanton Aargau im Nationalrat, weiter präsidierte er 20 Jahre lang den Aarg. Verein für Suchthilfe. Unvergessen bleiben auch die 50 Podien «Gäste am Sonntag» zum Themenkreis Politik-Wirtschaft-Gesellschaft zwischen 1990 und 2000 in der Hofstatt «Gipf-Oberfrick» und die Aktivitäten des Forum Fricktal. In den letzten Jahren setzte sich Peter Bircher vor allem für die Weiterentwicklung seiner fricktalischen Heimat ein. Das touristische Potenzial soll vernetzt und die Wirtschaftskraft selbstbewusst gesteigert werden. 2002 wurde zu diesem Zweck der Verein «Dreiklang Aare-Jura-Rhein» gegründet, Herausgeber des informativen Landschaftsführers für das ganze Gebiet, Veranstalter vieler Ak-

tivitäten wie dem SlowUp Hochrhein und Initiant des «Jurapark Aargau», mit Themenwegen wie Chrieslweg, Flösserweg oder Eisenweg.

Es liessen sich noch endlos viele weitere Verdienste Peter Birchers aufzählen. Mit dem zum dritten Mal verliehenen und mit 5000 Franken dotierten Fricktalerpreis wurde somit der «richtige Mann ausgezeichnet, ein symbolisches Dankeschön für sein Wirken.

«Ich werde den Preis in meiner Heimat- und Wohngemeinde für das Projekt «DorfNatur-Kultur» einsetzen, informierte Peter Bircher, somit gehe der Preis aus gutem Grund wieder an die Allgemeinheit zurück. Denn: «Um etwas zu erreichen, brauche es viele engagierte Leute, ich habe nur nach besten Kräften und Möglichkeiten meinen Beitrag geleistet.»

5000 Franken spendet die Stiftung pro Fricktal auch dem Verein Eisen- und Bergwerke für das Projekt «Zurück in

den Stollen». Der Preis soll dazu ermuntern, die Arbeit mit Elan weiterzuführen ganz im Geiste Peter Birchers: «Dranbleiben, sich nie entmutigen lassen und an den Erfolg glauben.»

Informationen zur Stiftung unter [www.profricktal.ch](http://www.profricktal.ch)



Voller Tatendrang: Peter Bircher

**www.fricktal.info**  
onlineNews  
Der 1. Verena-Ausflug führte die Frauen mit selbige Vornamen



## Rheinfelden

**Sanierung und Umnutzung  
ehemaliges Hotel des Salines:  
Sperrung bzw. Umleitung  
des Rheinuferweges**

halten. Auf Einsprachen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, kann nicht eingetreten werden.

Baugesuch Nr. 2010-084

Gesuchsteller: AEW Energie AG, Obere Vorstadt 40, 5001 Aarau; Lage Baugrundstück: Zürcherstrasse; Parzelle: 2870; Umschreibung Bauvorhaben: Kunst am Bau (AEW); Haupt-

erlaubt und werden stehen gelassen. Für das korrekte Bereitstellen des Altpapiers danken Ihnen die Papiersammler/innen! Nur in Ausnahmefällen wird Altpapier am Wohnort abgeholt. Kontakt-Telefon von 13 bis 16 Uhr: 079 7805824. GAF

**Kartonsammlung**